



Berichte aus dem Vorstandsbereich Sport zum Verbandshauptausschuss 2019

in Bad Windsheim

Gunther Czepera
Vizepräsident Sport

Bergweg 2 - 96264 Altenkunstadt
Telefon: (0 95 72) 60 33 73
Telefax: (0 95 72) 60 33 74
Telefon: (0 17 1) 51 68 399

Internet: www.bttv.de
E-Mail: czepera@bttv.de

Bericht des Vizepräsidenten SPORT

Nachfolgend möchte ich meinen Bericht zum **Verbandshauptausschuss 2019 in Bad Windsheim** für die abgelaufene Saison 2018/19 abgeben. Zudem verweise ich auf die detaillierten Berichte der Vorsitzenden der Fachbereiche, die meinem Bericht nachfolgen und ergänzen.

Das erste Jahr in der neuen Struktur ist gespielt. Größere Probleme gab es im Mannschaftsspielbetrieb nicht. Im Einzelspielbetrieb müssen wir noch an einigen Stellen nachbessern, sind aber auch hier auf einen guten Weg. Im Grundsatz sind wir an die Bundes-WO gebunden und zu deren Einhaltung verpflichtet, aber wo uns Spielraum bleibt ist dieser sinnvoll zu gestalten. Es liegen einige Anträge zum VHA vor, die sich besonders im Damenbereich mit einigen Problemen beschäftigen. Hier sollten wir besonders im Vorstand Sport eine gemeinsame Lösung erarbeiten um alle Anträge zu bündeln und dann WO-konform umzusetzen.

Im Mannschaftssport gab es eine DTTB AG, die sich mit einem einheitlichen Spielsystem beschäftigen sollte. Hier gab es auch eine Umfrage an alle bayerischen Vereine in den **Bundesspielklassen**. Eine Auswertung liegt vor und so wird es nach meiner Einschätzung zu Anträgen an den Bundestag kommen, die **Bundesspielklassen** bei den Herren mit 4er Mannschaften zu spielen. Hier müssten sich dann die Vereine umstellen und die Schnittstelle 4er zu 6er Mannschaften würde auf die Landesverbände übergehen. Auch dies stellt uns dann vor eine neue Aufgabe, die wir angehen sollten. Ebenso wurde auf vielen Bezirkstagen auch über die Mannschaftsstärke diskutiert. Auch dies sollten wir zum Anlass nehmen um hier konkret tätig zu werden. Die Einführung von 4er Mannschaften im Herrenbereich wird, auch im Hinblick auf die Mitgliederzahlen, früher oder später kommen und so wäre es sinnvoll einen gemeinsamen Zeitplan hierfür zu erstellen. Wir sollten diese Maßnahme auch im Hinblick der Außendarstellung sehen und so eine Chance wahrnehmen.

Die weiteren Vorschläge der AG mit ganz neuer Punktwertung bzw. Durchspielen fanden bei vielen Vereinen gar keinen Anklang und somit wird dies auch nicht weiterverfolgt. Einzig die **Mannschaftsstärke** (4er) sowie das **Spielsystem** (Bundessystem) haben eine Chance auf Umsetzung in den **Bundesspielklassen** der Herren und so wird es wahrscheinlich Anträge zum Bundestag geben.

Die deutschen **Meisterschaften**, nach Abschaffung des Ranglistenturniers das einzige Erwachsenenturnier in der A-Klasse, wurden beim letzten Bundestag ebenfalls geändert. Künftig nehmen nur noch 32 Teilnehmer anstatt 48 teil. Große Diskussion gab es bei der Sportwartetagung in Frankfurt, wie diese 32 aufgeteilt würden. Der DTTB beanspruchte 10 Plätze für sich und so diskutierten wir, auch aufgrund eines Papiers des BTTV, intensiv, ob 8 Plätze nicht ausreichend wären. Nach langer Auseinandersetzung kamen wir zum gemeinsamen Ergebnis, dass 8 Plätze für den DTTB ausreichend sind.

Ab dem **1. Juli 2019** sind in Deutschland nur noch **zelluloidfreie Bälle** (Plastikbälle) zugelassen. Eine entsprechende Aufbrauchfrist für die Vereine läuft dann aus, die der DTTB im Jahre 2018 erlassen hat. Somit geht der Tischtennissport wieder einen neuen Weg. Bälle mit Zelluloidanteil haben von der ITTF keine Zulassung mehr bekommen bzw. die Firmen haben gar keine Zulassung mehr beantragt. Ich bin gespannt, wie lange wir mit diesen Bällen nun spielen dürfen, gerade im Hinblick auf die politische Diskussion was Plastik betrifft. Der Fußballsport führt ja gerade eine intensive Diskussion mit Umweltorganisationen zum Thema Mikroplastik bei Kunstrasenplätzen. Warten wir mal ab. Auf jeden Fall wünsche ich allen, dass sich alle Aktiven mit dem neuen Material eingespield haben und somit erfolgreich in die neue Saison starten können.

Im Jahr 2018 schafften zwei Bayerische Spieler sich bei der Wahl zum „Spieler des Jahres“ im Tischtennis ganz vorne zu platzieren. Für **Mike Hollo** vom Süd-Regionalligisten TuS Fürstenfeldbruck ist die Wahl zum Nachwuchsspieler des Jahres das i-Tüpfelchen auf eine starke Saison. Bei den Damen gewann **Kristin Lang**, die für den Deutschen Meister und Pokalsieger SV DJK Kolbermoor in der Bundesliga spielt, den Preis. Beiden gratuliere ich zu dieser ganz besonderen Wahl!

Kilian Ort (TSV Bad Königshofen) gewann zusammen mit Partner Dang Qiu (ASV Grünwettersbach) in Guadalajara bei den Spanish Open (Challenger Series) den Titel im Herren-Doppel. Im Endspiel gegen die taiwanesischen Links-Rechts-Kombination Lee Chia-Sheng/Yang Heng-Wei wehrten Ort/Qiu einen 0:2-Satzrückstand und im vierten Durchgang drei Matchbälle ab, um im Entscheidungssatz letztlich zu triumphieren. Im Einzel gelang der Königshofener ins Achtelfinale, wo er dem Tschechen Tregler in sechs Sätzen unterlag. (Bild: ITTF)



Leider hat es mit der erneuten Meisterschaft für die Damen des **SV DJK Kolbermoor** nicht gereicht. Nach dem Hinspielergebnis von 5:5 konnte man sich auf ein spannendes Rückspiel beim TTC Eastside Berlin einstellen. Doch es kam anders. Ohne „Edeljoker“ Liu Jia, die einen langfristig geplanten, privaten Sponsorentermin in ihrer österreichischen Heimat wahrnehmen musste, hatte das SV-DJK Quartett **Kristin Lang, Sabine Winter, Svetlana Ganina** und **Katharina Michajlova** im Vergleich zum Hinspiel erschwerten Stand. Was folgte war ein relativ klarer 6:3-Sieg für Berlin, wobei **Sabine Winter** ihre beiden Einzel für sich entscheiden konnte.



Im Pokal konnten die Damen des **SV DJK Kolbermoor** jedoch, wieder gegen Berlin, den Pott nach Oberbayern holen – und das zum ersten Mal in ihrer Geschichte. Vor 350 Zuschauern im Sportforum Höhenschonhausen bezwang Kolbermoor den Seriensieger vom ttc berlin eastside mit 3:1. Zu diesem großartigen Erfolg ergeht mein herzlichster Glückwunsch. (Bild: Petra Steyer)

Bei den Herren hat sich der **TSV Bad Königshofen** im Oberhaus, der TTBL, etabliert. Das Konzept der Macher im Grabfeld scheint sowohl bei Spielern wie auch Zuschauern anzukommen. In der abgelaufenen Saison hatten die Unterfranken mit einem Zuschauerschnitt von 555 wieder Platz 2 hinter Klassenprimus Düsseldorf belegt. **Kilian Ort** konnte mit einer Bilanz von 7:5 aufhorchen und für die kommende Saison haben die Königshofener mit der Verpflichtung des Urbayern **Bastian Steger** einen Glücksgriff gelandet. Großer Dank gilt den Verantwortlichen des TSV mit **Andreas Albert** und **Josef Ort** an der Spitze.

Die **TTBL**, die höchste Deutsche Spielklasse bei den Herren, hat bekanntlich einen Sonderstatus innerhalb des DTTB. Diese Liga vermarktet und verwaltet sich selbst und ist an Entscheidungen des Bundestages nicht gebunden. Unter diesen Gesichtspunkten legen die Vereine der TTBL auch ihr Spielsystem fest und die Anzahl der Tische. In den letzten Jahren hatte diese Liga immer das Problem, dass sie ihre Liga nicht mit genügend Vereinen füllen konnte. Der Sprung aus der 2. Bundesliga hoch in die TTBL schien für viele Vereine zu hoch. Nun hat die TTBL einem neuen Verein, der vorher noch nicht mit einer Mannschaft am Spielbetrieb teilgenommen hatte, eine Wildcard erteilt. Der **TTC Neu-Ulm e.V.** wird künftig neben dem **TSV Bad Königshofen** als zweiter bayerischer Verein in der TTBL auf Punktejagd gehen. Laut TTBL-Homepage hat der Verein folgende Spieler bekommen: **Tiago Apolonia** (TT Saitama, Japan), **Gustavo Tsuboi** (SV Werder Bremen), **Kay Stumper** (SV Salamander Kornwestheim), **Abdel-Kader Salifou** (KST Energa-Manekin Toruń, Polen), **Viktor Brodd** (AmiensSport Tennis de Table, Frankreich), **An Jaehyun** (Südkorea), **Hao Shuai** (China) und **Cui Qinglei** (China). Wir dürfen alle gespannt sein, wie sich dieses, nicht ganz unumstrittene Modell, entwickelt. Hinzu kommt, dass wir dann auch die Spiele dieses Vereins mit geeigneten Schiedsrichtern bestücken müssen. Dies ist gerade im Hinblick auf die geografische Lage des Vereins eine Herausforderung.

In der 2. Bundesliga der Herren reihten sich die bayerischen Vereine **TTC Fortuna Passau** (Platz 7) und **TV Hilpolstein** (Platz 8) hintereinander ein. Bei den Damen schaffte der **TSV Schwabhausen** den 2. Platz und den Aufstieg in die 1. Liga. Die Oberbayern können auch mit **Sabine Winter** den ersten Neuzugang vermelden. Dem TSV Schwabhausen wünsche ich schon jetzt viel Erfolg im Oberhaus.

In der 3. Bundesliga Süd wurden die Damen des **TTC Langweid** Meister. Hierzu meinen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der 2. Liga. Auf Platz 3 folgte des **SV DJK Kolbermoor 2** (26:10), gleich dahinter der **TuS Fürstenfeldbruck** (20:16). Der **TSV Schwabhausen 2** konnte auf Platz 6 landen. Erfolgreich waren auch die Herren in der 3. Bundesliga Süd. So schaffte der **TTC Wohlbach** (19:17) Platz 4 und die **SpVgg DJK Effeltrich** (11:25) Platz 8.



Der **SB Versbach** sicherte sich in einem spannenden Fernduell mit dem **FC Bayern München** die Meisterschaft in der Regionalliga der Herren. Die Mannen um Spitzenspieler **Nico Christ** gaben lediglich 3 Punkte ab und wurden verdient Meister und Aufsteiger in die dritte Liga. Bei den Damen wurde mit zwei Punkten Vorsprung der **TV**

1921 Hofstetten Meister. Beiden Vereinen mein herzlicher Glückwunsch zu diesem Erfolg und viel Ausdauer in der höheren Liga. (Bild: SB Versbach)



Bei den **Deutschen Meisterschaften** der Damen/Herren in Wetzlar konnte **Franziska Schreiner** zusammen mit ihrer Doppelpartnerin Nina Mittelham den Höhepunkt aus bayerischer Sicht setzen. Beide holten sich Gold im Doppelwettbewerb. So sehr die Freude hier vorhanden, so sehr schmerzte die verletzungsbedingte Absage von **Sabine Winter** in den Halbfinals im Doppel und Einzel. Im letzten Jahr noch erfolgreich, musste sich **Kilian Ort** seinen zukünftigen Mannschaftskollegen Bastian Steger geschlagen geben. Dennoch konnte er zufrieden mit seiner Leistung sein. Bei den Damen landeten die Kolbermoorerinnen **Sabine Winter** und **Kristin Lang** jeweils auf Platz 3. (Bild: Erik Thomas)

Siegerliste (aus Sicht BTTV) NDM 2019

Damen-Einzel

3. Sabine Winter (SV DJK Kolbermoor)
3. Kristin Lang (SV DJK Kolbermoor)

Damen-Doppel

1. Franziska Schreiner/Nina Mittelham (TV Hofstetten/ttc berlin eastside)
3. Sabine Winter/Petrissa Solja (SV DJK Kolbermoor/TSV Langstadt)
3. Kristin Lang/Shan Xiaona (SV DJK Kolbermoor/ttc berlin eastside)

Herren-Doppel

3. Alexander Flemming/Erik Bottroff (TV Hilpoltstein/Borussia Dortmund)

Mixed

3. Sabine Winter/Benedikt Duda (SV DJK Kolbermoor/TTC Schwalbe Bergneustadt)

Nach langer Suche erklärte sich der **TV Dillingen** mit deren Chef **Martin Lodner** bereit, die Bayerischen der A-Klasse durchzuführen. Für diese Bereitschaft danke ich nochmals ganz herzlich den Schwaben. Leider kam es erneut zu zahlreichen Absagen im Spitzenbereich und so müssen sich langsam die Aktiven selbst hinterfragen, was sie eigentlich wollen. Auf der einen Seite nehmen immer wenige Spieler an Turnieren teil, doch beschwerten sich genau dieselben, wenn dann diese Turniere modifiziert oder gar abgeschafft werden. So kam es, dass **Mike Hollo** mit gerade 14 Jahren Bayerischer Meister wurde. Trotz der Absagen soll die Leistung von Hollo nicht geschmälert werden. Mike wird sicher in den nächsten Jahren von sich Reden machen. Bei den Damen konnte erneut Franziska Schreiner den Thron besteigen. Auffällig bei beiden ist, dass sie durch die großartige Unterstützung im Elternhaus den Sport betreiben und dort auf großen Erfahrungsschatz zurückgreifen können. Beiden gratuliere ich nochmals zu ihren Erfolgen. (Bild: Nils Rack)



Siegerliste 72. Bayerische Meisterschaften 2018/19 in Dillingen an der Donau

Damen-Einzel

1. Franziska Schreiner (TV Hofstetten)
2. Katharina Michajlova (SV DJK Kolbermoor)
3. Laura Tiefenbrunner (TSV Schwabhausen)
3. Sarah Mantz (TSV Schwabhausen)

Herren-Einzel

1. Mike Hollo (TuS Fürstenfeldbruck)
2. Felix Wetzel (FC Bayern München)
3. Daniel Rinderer (FC Bayern München)
3. Marius Zaus (SpVgg DJK Effeltrich)

Damen-Doppel

1. Sarah Mantz / Laura Tiefenbrunner (TSV Schwabhausen)
2. Lea Fath / Franziska Schreiner (TV Hofstetten)

Herren-Doppel

1. Hannes Hörmann / Nico Longhino (TV Hilpoltstein / FC Bayern München)
2. Daniel Rinderer / Petros Sampakidis (FC Bayern München / TuS Fürstenfeldbruck)

Mixed

1. Laura Tiefenbrunner / Mike Hollo (TSV Schwabhausen / TuS Fürstenfeldbruck)
2. Sarah Mantz / Nico Longhino (TSV Schwabhausen / FC Bayern München)

Zum letzten Mal fand im Pfälzischen Waldfishbach das **Bundesranglistenturnier** der Damen und Herren statt. Nachdem es in den letzten Jahren immer wieder zu vielen Absagen, besonders der gesetzten Spieler, kam, stand erneut ein Antrag beim Bundestag auf der Tagesordnung, dieses Turnier abzuschaffen. Und dieser fand dann große Mehrheit. Mit zwei fünften Plätzen nehmen wir Abschied von dieser Veranstaltung. **Laura Tiefenbrunner** und **Alexander Flemming** konnten die beste Platzierung aus bayerischer Sicht herausspielen. (Bild: Sandra Peter)



Die Platzierungen bayerischer Spieler beim DTTB-BRLF 2017/18 in Duisburg:

Damen:

- 5. Platz: Laura Tiefenbrunner (SV DJK Kolbermoor)
- 14. Platz: Eva-Maria Maier (TSV Schwabhausen)
- 17. Platz Sarah Mantz (TSV Schwabhausen)
Naomi Pranjkovic (SV DJK Kolbermoor)
- 33. Platz: Svenja Horlebein (TV 1921 Hofstetten)
Stefanie Felbermeier (TuS Füstenfeldbruck)
- 41. Platz: Lea Fath

Herren:

- 5. Platz: Alexander Flemming (TV 1879 Hilpoltstein)
- 25. Platz: Marius Zaus (DJK SpVgg Effeltrich)
- 33. Platz: Mike Hollo (TuS Fürstenfeldbruck)
- 41. Platz: Hannes Hörmann (TV 1891 Hilpoltstein)
Michael Erber (Aufgabe) (SV Heiming)

In der Regentalhalle in **Nittenau** fanden zum letzten Mal die Bayerischen der CD-Klassen statt. Herzliche Glückwünsche zum Titelgewinn im Einzel gehen an **Anna Kaps** (TTC Langweid, Damen C), **Jonas Meckelein** (TSV Uettingen, Herren C) und **Siegfried Bloos** (LAC Arnstorf, Herren D). Als erfolgreichster Spieler der Bestenkämpfe ging **Jonas Meckelein** hervor, der zusammen mit **Martin Goldstein** (DJK Gänheim) auch die Doppel-Konkurrenz der Herren C-Klasse gewann und es damit als einziger Akteur gleich zweimal aufs oberste Siegerpodest schaffte.

Zwei Jungstars haben bei den Bayerischen Meisterschaften der B-Klasse in Bogen die Einzelkonkurrenzen gewonnen: Die 18-jährige **Luise Birkner** vom TTV 45 Altenkunstadt und der 17-jährige **Luca Gschlößl** vom TTC Langweid bestiegen den Meisterthron. Beiden gratuliere ich ganz herzlich zu dieser Leistung!

Die **Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen** finden am 15./16. Juni beim TV Dinklage (TTVN) statt und somit nach Berichterstellung. Ich verweise hier auf unsere Homepage, die immer aktuell Ergebnisse von den Turnieren bereithält. Bei dieser Gelegenheit danke ich unseren Machern der Seite.



Die **Deutschen Pokalmeisterschaften** fanden in Bayern, in **Gaimersheim**, statt. Hierfür danke ich den Verantwortlichen um Abteilungsleiter **Ortwin Gierlich**, die eine meisterhafte Durchführung des Turniers verantworteten. Aber nicht nur in Sachen Organisation waren die Oberbayern sehr gut, sondern auch im spielerischen Bereich. Greifbar war der Sprung ganz oben aufs Treppchen, doch im Endspiel musste sich die Mannschaft dem TTC Eintracht Pfungstadt geschlagen geben. In der Damen C-Klasse schaffte jedoch der **TSV Bad Rodach** den Sprung auf Platz 1. Hierzu nochmals meinen herzlichsten Glückwunsch. (Bild: Gunther Czepera)

Im Rahmen der 72. Bayerischen Meisterschaften legten fünf Schiedsrichter die Verbandsprüfung ab: **Johannes Eichinger** (VfR Laberweinting), **Ralf Katzmarek** (TSV Spiegelau), **Willibald Bauer** (LAC Arnstorf), **Erwin Lenk** (TSV Rain/Lech) und **Simon Eiler** (TSV Altenmarkt). Letzterer wurde mit 76 von 80 Punkten Jahrgangsbester. Zur bestandenen Prüfung gratuliere ich ganz herzlich und wünsche viel Erfolg bei der künftigen Arbeit. (Bild: Nils Rack)



Ein großer Dank gilt immer wieder den Vereinen, die sich bereit erklären, Turniere durchzuführen. Dabei spielt es keine Rolle, ob dies auf Bezirks-, Verbands oder Bundesebene ist. Sicher kommen bei höheren Veranstaltungen mehr Anforderungen dazu, aber im Grunde leisten die Teams im Hintergrund immer gute Arbeit im Sinne unseres Sports. Ich möchte ein paar Vereine erwähnen. Zum einen den **TSV Nittenau**, der sich über Jahre um die Bayerischen der BCD gekümmert hat. Zum anderen den **TV Dillingen**, der neben vielen anderen Turnieren uns bei der Suche nach einem Durchführer für die A-Meisterschaft letztendlich geholfen hat und eingesprungen ist. An zwei Tagen konnten wir im ausgezeichneten Rahmen dieses Turnier durchführen. Ebenso erwähnen möchte ich den **TSV Gaimersheim**, der die Deutschen Pokalmeisterschaften exzellent ausgerichtet hat. Allen Vereinen vielen herzlichen Dank für den gezeigten Einsatz!

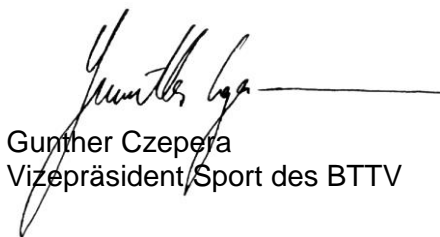
Nach dem großen Wechsel und nach der Strukturreform in der letzten Spielzeit war die erste Saison auch geprägt von neuer Zusammenarbeit innerhalb der Verbandsebene, aber auch mit den neuen Bezirksvertretern. Bei allen unterschiedlichen Positionen sollten doch gewisse Spielregeln immer im Vordergrund stehen. Nur so können wir gemeinsam für unseren Sport etwas bewegen. Wir sollten als Funktionäre auch andere Meinungen akzeptieren und Entscheidungen, ob sie uns nun gefallen oder nicht, mittragen bzw. akzeptieren. Ein Ausspielen gegeneinander innerhalb eines Gremiums ist hier völlig inakzeptabel und das führt dann eher zu Misstrauen und nicht zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir alle sind der BTTV und jeder an seiner Stelle soll im Sinne eines demokratisch strukturierten Verbandes seine Arbeit leisten. Dabei erreichen wir unsere Ziele nur Miteinander. Lasst uns als Fachwarte für die Sache streiten und für den Verband und nicht für persönliche Erfolge.

Ich bedanke mich bei allen Fachwarten auf Verbands- und Bezirksebene für die bisherige Zusammenarbeit. Besonders für die „Neuen“ war sicher dieses erste Jahr nicht ganz einfach, denn eine große Einarbeitungszeit gab es nicht. Hier gebe ich nochmals meinen Rat weiter, im Falle von Problemen erst nachzufragen, bevor man eventuelle falsche Informationen weitergibt.

Ich bedanke mich ganz besonders bei meinem „Verbandsteam“ mit **Sandra Peter**, **Hans-Peter Koller**, **Michael Hellwig**, **Joachim Car** und **Nils Rack** für die gute Zusammenarbeit. Weiterhin gilt mein Dank allen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle mit **Dr. Carsten Matthias** an der Spitze.

Ein ganz großer Dank gilt unserem Präsidenten **Konrad Grillmeyer** für seine geleistete Arbeit! Als größter Landesverband innerhalb des DTTB ist es wichtig zu allen Themen Stellung zu beziehen und dies tut unser Koni oft auch mit deutlichen Worten.

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen



Gunther Czepera
Vizepräsident Sport des BTTV

Bericht zum Verbandstag 2019 in Bad Windsheim

Liebe Sportfreunde,

zuerst möchte ich mich bei allen Unterstützern bedanken, die mir im ersten Jahr als VFW Einzelsport sehr geholfen haben und jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Hervorheben möchte ich hier natürlich meinen Vorgänger, Heinz Ulrich Schimmel, den ich jederzeit ansprechen kann und der mir – auch mit seinen Dokumentenvorlagen – eine große Hilfe war.

Ebenso möchte ich mich beim Vizepräsidenten Sport, Gunther Czepera, sowie bei der Geschäftsstelle bedanken, hier vor allem bei Nicole Käser, Carsten Matthias und Nils Rack, die keine Fragen meinerseits offenließen. Auch mit unserem Pressevertreter, Florian Leidheiser, konnte bereits eine gute Zusammenarbeit und ein guter Austausch an Informationen stattfinden.

Und schließlich gilt mein Dank auch an einen großen Unterstützer des TT-Sports, Robert Foerster. Er unterstützt mich nicht nur als Controller oder bei der Organisation und Durchführung von Turnieren. Er übernimmt bei überregionalen Turnieren, wie die Deutsche Leistungsklassenmeisterschaft, auch gerne die Delegationsleitung.

Nachfolgend nun mein Bericht zur abgelaufenen Saison 2018/2019, wobei ich mich auf das Wichtigste bei den einzelnen Veranstaltungen beschränke. Ausführliche Ergebnisse und Berichte wurden bereits veröffentlicht:

Eine große Herausforderung für die Planung der weiterführenden Turniere im Einzelsport stellte sicherlich die erste Saison nach der Strukturreform auf 16 Bezirke dar. Eine neue VFW und viele neue Bezirkssportwarte bzw. Bezirks-Fachwarte, hier war sehr viel Kommunikation und Abstimmung nötig, um Fragen und Probleme zu lösen. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Bezirksvertretern für eure Geduld und für eure Fragen und Anregungen bedanken. Mit der nötigen Erfahrung in den nächsten Monaten/Jahren werden wir sicherlich immer wieder gemeinsam Verbesserungsmöglichkeiten finden. Ich bitte euch daher weiterhin, mir eure Anregungen und Vorschläge jederzeit zukommen zu lassen.

So fanden letztes Jahr am Wochenende 06./07.10.2018 zwei Turnierveranstaltungen gleichzeitig statt – auf bayerischer Ebene die 16 Bezirks-Einzelmeisterschaften und auf überregionaler Ebene das DTTB Bundesranglistenturnier im pfälzischen Waldfishbach. Die Sieger der Bezirksmeisterschaften qualifizierten sich für die Bayerische Meisterschaft, die ersten 13-Platzierten des DTTB BRLT qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft.

Das DTTB Bundesranglistenturnier wurde 2018 das letzte Mal durchgeführt, eine weiterführende Veranstaltung auf DTTB-Ebene, um sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren, gibt es ab diesem Jahr bereits nicht mehr. Der DTTB schaffte dieses Turnier v.a. aus Kostengründen ab und versuchte auch nicht, ein adäquates überregionales Turnier mit Anreizen für die Spieler zu schaffen.

FAZIT: Im Erwachsenensport gibt es damit – bis auf die Deutsche Meisterschaft – kein überregionales Turnier mehr, viele bayerische Spieler (ab 2. BL abwärts) können sich nicht mehr mit Spielern aus den anderen Verbänden messen!

Zusätzlich wurde vom DTTB die Anzahl der TN für die Deutsche Meisterschaft von 48 auf 32 gekürzt, d.h. die Teilnahme bei dem noch einzigen überregionalen Turnier, der Deutschen Meisterschaft ist wohl den Nationalspielern (Erwachsenen, Junioren, Jugend) vorbehalten, die

über Härteplätze vom DTTB ihre Plätze erhalten und vielleicht noch den besten Bundesliga-Spielern. Diese können sich über die Landesmeisterschaften qualifizieren.

FAZIT: Also auch die bayerischen Vertreter können sich nur noch über die Bayerische Meisterschaft zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren, außer sie sind Nationalspieler wie z.B. Kilian Ort und werden vom DTTB per Härteplatz nominiert.

Schließlich wurden jedoch auch beim letzten DTTB BRLT gute Ergebnisse aus bayerischer Sicht erzielt. Der „Dauerbrenner“ Alexander Flemming konnte zwar dieses Mal nicht das Halbfinale erreichen, doch bedeutete Platz 5 – genauso wie für Laura Tiefenbrunner – die persönliche Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Weitere Startplätze für den BTTV erspielten Eva-Maria Maier als 14., Sarah Mantz und die damals erst 13-jährige Naomi Pranjakovic mit ihrem jeweiligen 17. Platz.

Die nächsten anstehenden Turniere aus bayerischer Sicht waren dann im Dezember die Bayerischen Meisterschaften der B-, C-, D-Klasse. Diese mussten auch wegen der Strukturreform auf 16 Bezirke und der daraus resultierenden steigenden TN-Zahl räumlich und organisatorisch auf zwei Termine und zwei Veranstaltungsorte getrennt werden.

Die Bayerische Meisterschaft der C-/D-Klasse fand am 01./02.12.18 einmal mehr beim TSV Nittenau statt. Und auch dieses Mal glänzte der TSV Nittenau als Ausrichter um den erfahrenen Vorsitzenden Jürgen Hasenbach.

Auch die Bayerische Meisterschaft der B-Klasse am 15./16. Dezember 2018 in Bogen fand mit dem Gastgeber TSV Oberalteich einen hervorragenden Durchführer.

Alle Spieler sowie auch der Turnierleiter Robert Foerster sprachen beiden Ausrichtern ein großes Lob aus.

Not an einem Ausrichter hatten wir 2019 mit der 72. Bayerischen Meisterschaft der A-Klasse. Nachdem das Turnier vier Jahre lang in Buxheim stattgefunden hat, war es bis November 2018 nicht möglich, einen Ausrichter für weitere vier Jahre zu finden. Kurzfristig sprang dankenswerterweise der TSV Dillingen ein, der 6 Wochen zuvor auch noch das DTTB Top24 Turnier der Jugend/Schüler ausrichtete. Martin Lodner und sein engagiertes Team bewiesen, dass sie in nur zwei Monaten eine gelungene und sehr vorzeigbare Meisterschaft auf die Beine stellen konnten. Die nächsten drei Jahre ist die Durchführung gesichert, die Bayerische Meisterschaft wird dann beim ASV Neumarkt i.d.Opf. stattfinden.

Nach leider wiederum zahlreichen Absagen der besten bayerischen Spieler rund um Kilian Ort, Alexander Flemming, Dennis Dickhardt, Nico Christ, Kristin Lang und Sabine Winter, konnten sich wieder die jungen Spieler in den Vordergrund spielen. Franziska Schreiner konnte mit 17 Jahren ihren Titel vom Vorjahr in der Neuauflage des Finales vom Vorjahr gegen Katharina Michajlova verteidigen und Mike Hollo mit gerade mal 14 Jahren wurde der jüngste Bayerische Meister aller Zeiten. Im Finale gewann er gegen seinen Freund, den 16-jährigen Felix Wetzel.

Das Damen-Doppel gewannen die beiden 18-jährigen Mädchen Sarah Mantz und Laura Tiefenbrunner, das Herren-Doppel die beiden 16-jährigen Jungen Hannes Hörmann und Nico Longhino. Und auch der Mixed-Titel ging an ein sehr junges „Paar“, Laura Tiefenbrunner (18) und Mike Hollo (14).

Anfang März, vom 01.-03.03.19, ging es dann für 6 Damen und 5 Herren zur 87. Nationalen Deutschen Meisterschaften nach Wetzlar (Hessen). Und hier setzte Franziska Schreiner mit ihrer Doppel-Partnerin Nina Mittelham – ihres Zeichen Deutsche Meisterin im Einzel 2019 – ein Ausrufezeichen, indem sie sich die Goldmedaille im Damen-Doppel holten. Beide profitierten im Halbfinale von der verletzungsbedingten Aufgabe Sabine Winters, die erst gar nicht mehr mit ihrer Partnerin Petrisa Solja antreten konnte und sich daher mit dem dritten Platz begnügen musste.

Sabine Winter konnte nach einer längeren Durststrecke – sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftssport – einen schönen Erfolg im Einzel feiern, so besiegte sie im Viertelfinale ihre höher eingestufte Nationalmannschaftskollegin Shan Xiaona. Doch leider konnte sie – wie schon im Doppel – aufgrund einer Verletzung am Sonntag weder zum Doppel noch zum Einzel antreten. Also bedeutete dies auch im Einzel der dritte Platz. Eine dritte Bronzemedaille für Sabine Winter gab es an der Seite von Benedikt Duda im Mixed.

Weitere Bronzemedailles für Bayern konnten sich Kristin Lang im Einzel und im Doppel (mit Shan Xiaona) erspielen. Kilian Ort konnte mit seiner Mixed-Partnerin Yuan Wan ebenfalls den dritten Platz erringen und Alexander Flemming gelang mit seinem Partner Erik Bottroff auch der Sprung aufs Treppchen.

Aufgrund der bayerischen Strukturreform und der Abschaffung des DTTB BRLT mussten wir auch die weiterführenden Turniere in Bayern reformieren. In einer Arbeitsgruppe wurde beschlossen, dass der Ranglistendurchlauf nun auch innerhalb einer Saison durchzuführen ist. Für die erste Qualifikationsstufe werden jeweils vier Bezirke zu insgesamt vier Verbandsbereichsranglistenturnieren zusammengelegt. Diese finden gleichzeitig am 15.09.19 statt. Die Erst- und Zweitplatzierten qualifizieren sich direkt zum Verbandsranglistenturnier am 05./06.10.19 mit insgesamt 16 TN, weitere TN werden über ihre Platzierung bzw. einen QTTR-Pool ermittelt.

Das Verbandsranglistenturnier (VRLT) löst das ehemalige Top24 von Bayern als höchstes bayerisches Ranglistenturnier ab. Die vier Erstplatzierten erhalten einen persönlichen Startplatz bei den Bayerischen Meisterschaften.

Mit der Deutschen Meisterschaft der Leistungsklassen am kommenden Wochenende, 15.-16.06.19, in Dinklage (Niedersachsen) endet die Turniersaison 2018/2019 im Erwachsenenport. Der Enthusiasmus der Teilnehmer für dieses Turnier ist vor allem in den B-D-Klassen ungebremsst, in der Herren A-Klasse (Damen \leq 1700 QTTR, Herren \leq 2000 QTTR-Punkte) scheint das Interesse daran geringer geworden zu sein. Dieses Jahr konnten wir bei den Herren nur drei bayerische TN melden.

Dem BTTV Delegationsleiter, Robert Foerster, sei auch hier nochmals mein Dankeschön gesagt.

Die Ergebnisse dazu werden wieder auf der BTTV Homepage veröffentlicht.

Zum Schluss möchte ich noch Folgendes sagen:

Wir müssen die Teilnehmerzahlen bei all unseren bayerischen Turnieren weiterhin beobachten, sie auswerten und gegebenenfalls weitere Maßnahmen ergreifen, um ein attraktives Angebot für Spieler – auch für die besten Spieler – zu bieten. Es wird immer mein Bestreben sein, Spieler für den TT-Sport zu begeistern, sei es als Trainerin oder als VFW.

Ich bin daher weiterhin auf eure Unterstützung angewiesen, teilt mir euer Feedback oder das der Spieler mit, damit ich weiterhin sehr nah an der Basis sein kann.

Herzlichen Dank!

Glonn, 05.06.2019

Sandra Peter
VFW Einzelsport



Bayerischer Tischtennisverband Mannschaftssport

Verbandsfachwart: Hans-Peter Koller, Fliederweg 20,
83714 Miesbach e-mail: koller.hp@t-online.de
Telefon privat: 08025/4596, Telefon mobil: 0171/1912258

Mannschaftsspielbetrieb

Dem Bericht unseres Vizepräsidenten Sport folgend, der auch den Spielbetrieb der Mannschaften unter dem Dach des DTTB beinhaltet, beziehen sich die nachstehenden Ausführungen in der Hauptsache auf den Bereich der Verbandsebene.

Die abgelaufene Saison stand in der Planung im Zeichen der Strukturreform. Während sich bei den Damen nur die Ligen-Bezeichnungen änderten, der Aufbau aber mit zwei Verbandsoberrligen (vormals Bayernligen) und vier Verbandsligen (vormals Landesligen) gleich blieb, galt es bei den Herren die vormaligen Bezirksoberrligen, die dann ja als Landesligen an den Start gingen, zu integrieren. Ab und an etwas holprig, da ja das Angebot in den Verbandsbereich aufzurücken freiwillig war. So waren zum Beispiel in der Landesliga Südsüdost 27 Abfragen zu erledigen, bis die Sollstärke von zehn Mannschaften erreicht war. Aber die Aufgabe konnte termingerecht erledigt werden. Zudem waren neue Spielleiter zu suchen, mit der Vorgabe, mindestens zwei Spielklassen zu leiten. Hier hatten wir ein glückliches Händchen. Friedhelm Uffmann und Thomas Speer passten gut ins Team. Zur anstehenden Saison 2019/2020 geht bei den Herren keine Spielklasse in Unterzahl ins Rennen. Dass dem bei den Damen nicht so war und nicht so ist, sollten wir als Botschaft und Auftrag sehen. Was ist der richtige Weg? Die Sollstärke zu verringern oder das Spielsystem zu ändern mit dem Ziel, die Mannschaftenstärke von vier auf drei Aktive zu vermindern? Wir können nur gemeinsam an der Lösung arbeiten. Und dies sollte nicht auf die lange Bank geschoben werden, um einen Flächenbrand zu verhindern.

Vier aufstiegsberechtigte Meister der Bezirksoberrligen der Damen in eine einzelne Verbandsliga waren zum Saisonauftakt nicht geplant. Aufstiegs- und evt. Anwartschaftsturniere für noch freie Plätze hatten sich bewährt. Dass der DTTB den BTTV auf eine Diskrepanz der Ordnungen aufmerksam machte, wobei zweifelsfrei der „Ober den Unter sticht“, waren ursächlich für eine Änderung in unserer WO im November. Hier stand die Vorrunde kurz vor dem Abschluss. Für unser Leitmotiv „Tischtennis: immer in Bewegung“ ein trauriger Tiefpunkt.

Die Ligen-Zusammenstellung der kommenden Spielzeit belegt, dass der Krug nochmals an uns vorübergegangen ist. In den beiden Verbandsoberrligen war mit Blick auf die Sollstärke ein weiter Griff nach unten notwendig und in den vier Verbandsligen hat es den Anschein, als wenn die Sollstärke nur in einer einzigen Spielklasse geringfügig überschritten wird (bei Redaktionsschluss noch unklar). Aber damit ist das Problem nicht vom Tisch, sondern nur kaschiert. Es besteht Handlungsbedarf - und das nicht erst im nächsten Schaltjahr.

Was leichter zu bewerkstelligen scheint, ist die Crux von kurzfristigen Spielverlegungen, soweit geprüfte Schiedsrichter am Geschehen beteiligt sind. Die Unparteiischen sind, wie viele andere unter uns auch, ehrenamtlich tätig und richten ihre Planungen zweifelsfrei nach den Punktspielen aus. Somit können auch zeitliche

Verlegungen, bei denen der Spieltag gleich bleibt, ungeahnte Probleme aufwerfen, die der Sichtweise der Vereins-Aktiven verschlossen sind. In Abstimmung mit dem Fachbereich Schiedsrichterwesen wurde hier ein Lösungsansatz geboren.

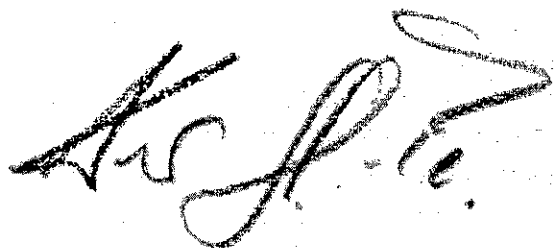
„Allen recht getan, ist eine Kunst die Keiner kann“. Dieses Sprichwort sollten wir durch eine Konkretisierung unserer Ordnungen versenken. Ein konkretes Zeitfenster, ab wann Spielverlegungen nicht mehr akzeptiert werden, soweit ein Schiedsrichter mit im Boot sitzt, sollte eine Diskussion in Gang bringen, wie Abhilfe zu verschaffen ist. Sogar einkalkuliert, dass dann eine Geburtstagsfeier erst später beginnt oder die Vorstand bei einem Open-Air-Konzert überhört wird.

Denn schlussendlich ist es zweitrangig, in welchem Fach- oder Arbeitsbereich ein ehrenamtlicher Funktionär tätig ist. Grundsätzlich haben doch alle Ehrenamtlichen das gleiche Ziel: mitzuhelfen, dass „unser“ Sport Spaß macht.

Zum Spaß trägt auch ein Geschäftsstellen-Team bei, das unterstützt, soweit darum gebeten. Es gibt halt keine dummen Fragen, sondern nur dumme Antworten. Und was dies betrifft, können wir auf keine Landes- oder Bayernligabediensteten vertrauen. Sondern auf ein Bundesliga-Team. Vielen Dank.

Ich persönlich möchte mich bei meinem Chef Gunther Czepera und bei Nils Rack bedanken. Wir waren zu Dritt nach der Strukturreform mit der Ligen-Zusammenstellung befasst und haben dies mit viel Energie und Zeitaufwand gemeistert. Dass Nils Rack Mails auch in seiner Freizeit beantwortet, wo er definitiv nicht Home-Office betreibt, ist ein Beleg, wie sehr ihm der BTTV am Herzen liegt. Und eines sei mir abschließend noch erlaubt. Ein Blick auf das Wirken des Herrn Geschäftsführers. Der „Doc“ ist bekanntermaßen in vielem Strippenzieher und Vordenker. Aber auf die Jahre rückblickend ist schlicht und einfach nicht von der Hand zu weisen, wie oft sich seine zuvor ab und an belächelten und auch bekrittelten Visionen in der Realität als zweckdienlich, kostensparend, zeitsparend und für den Verband gewinnbringend erwiesen haben.

Dass das Füllhorn des Dr. Carsten Matthias noch lange nicht leer ist und wir untereinander auch bei Uneinigkeit nicht den Respekt vor dem Engagement des Gegenübers verlieren, ist mein ganz persönliches Anliegen.



Fachbereich Seniorensport

Einzel sport

In der abgelaufenen Saison 2018/2019 wurden die Qualifikationsturniere zu den Bayerischen Senioren Einzelmeisterschaften (BEMSen) erstmals auf Verbandsebene in den vier Verbandsbereichen Nord-West, Nord-Ost, Süd-West und Süd-Ost durchgeführt (VBEMSen). Ausrichter für diese Turniere zu finden war teilweise nicht einfach und mit enormem Aufwand verbunden. Enttäuschend waren auch die Teilnehmerzahlen, die mit insgesamt 278 Seniorinnen und Senioren deutlich unter den Erwartungen geblieben ist. Es mag hierfür sicherlich einige Gründe geben: Der festgelegte Termin direkt nach dem Jahreswechsel war sehr unglücklich gewählt, der Wintereinbruch ausgerechnet am Turnier-Wochenende hat zahlreiche angemeldete Teilnehmer abgehalten, die innerhalb der Verbandsbereiche teilweise sehr weite Anreise hat abgeschreckt, der Wegfall der Einteilung in unterschiedliche Leistungsklassen – wie bei den ehemaligen Bezirksmeisterschaften gewohnt – hat sicher einen unübersehbaren Einfluss gehabt. Insbesondere bei den Seniorinnen war die Zahl der Teilnehmerinnen derart gering, dass von einer „Qualifikation“ kaum gesprochen werden konnte.

Vom 8.–10. März 2019 hat der TV Ochsenfurt die Bayerischen Einzelmeisterschaften der Senioren durchgeführt. Erstmals hat dieses größte Bayerische Tischtennisturnier ausschließlich in der 3-fach-Halle in der Fabrikstrasse 1 mit 20 Tischen stattgefunden. Diese Neuerung wurde von den Teilnehmer sehr begrüßt und soll auch zukünftig beibehalten werden.

Die Organisation, angeführt von Abteilungsleiterin Christine Weigand, war hervorragend, die Spielverhältnisse gewohnt optimal, die Bewirtung gut und mehr als ausreichend.

Insgesamt waren 207 Teilnehmer – 58 Damen und 149 Herren – zu den Wettkämpfen in 30 Konkurrenzen gekommen, um ihre Sieger und Platzierten zu ermitteln. Dass die Mixed-Konkurrenz bei den Senioren trotz einer rund 20% niedrigeren Teilnehmerzahl weiterhin sehr beliebt ist, bewiesen die 48 Paarungen – nur drei weniger, als im Vorjahr. Diese Konkurrenz wurde am Freitag gespielt und abgeschlossen.

Für die 40. Deutsche Seniorenmeisterschaft hatten sich in Ochsenfurt 29 Seniorinnen und 41 Senioren qualifiziert. Diese fand vom 08.–10.06.2019 in zwei Hallen auf 38 Tischen in Erfurt statt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, doch leider konnten die Bayerischen Teilnehmer das gute Ergebnis aus dem Vorjahr nicht bestätigen.

Lediglich 8 mal konnten sich unsere bayerischen Vertreter bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren auf dem Siebertreppchen platzieren. In den Altersklassen 50, 65, und 75 gewannen die BTTV-Athleten eine und zwei halbe Gold-, eine und eine halbe Silber- sowie zwei und eine halbe Bronzemedailen.

Erfolgreichster Teilnehmer des BTTV war Norbert Schölhorn in der AK50, der mit seinem neuen Partner Bertold Pilsel erneut die Doppelkonkurrenz gewinnen, im Einzel den zweiten und mit Gerti Dietrich im Mixed den dritten Platz erreichen konnte. Desweiteren durften je eine Goldmedaille in der AK65 Annemarie Häusler im Damen-Doppel und Rolf Eberhardt im Herren-Doppel in Empfang nehmen. Eine Silbermedaille erreichte Günter Englmeier im Mixed AK50. Bronzemedailen gingen schließlich an Regina Lehnert zusammen mit Petra Rubin im Seniorinnen-Doppel AK65 sowie Gisela Fiedler im Seniorinnen-Doppel AK75.

Vom 30.05.–02.06.2019 haben in Ruhpolding die 9. Internationalen Bayerischen Tischtennis-Seniorenmeisterschaften stattgefunden. Mehr als 200 Teilnehmer aus Ungarn, der Schweiz, Österreich, Schweden, England, Frankreich und Deutschland von Schleswig-Holstein bis Bayern hatten sich angemeldet. Diese Veranstaltung ist auch weiterhin eines der beliebtesten Senioren-Turniere weltweit und eine Werbung für den Bayerischen Tischtennis-Verband. Jochen Scheller, der auch in diesem Jahr die Organisations-Leitung inne hatte, betonte erneut: „dies ist mein Baby, ich war bei der Geburt dabei und werde es auch weiterhin pflegen“.

In der gewohnten Sporthalle wurde in den üblichen Konkurrenzen (Mannschaft, Einzel, Doppel

und Mixed) an 20 Tischen gekämpft. Auch das Rahmenprogramm in Form eines Bayer. Abends im Kurhaus – diesmal mit flotter Tanzmusik der Ruhpoldinger „Last Five“ – fand bei den Spielerinnen und Spielern großen Anklang.

Alle Teilnehmer waren wieder begeistert von dem sportlichen Ablauf des Turnieres, von der guten Organisation, der Turnierleitung mit Robert Förster und Uli Schimmel sowie mit den unverzüglichen Informationen der Ergebnislisten.

Mannschaftssport

Senioren-Ligenspielbetrieb

2018/19 wurden bayernweit die Meister in allen Altersklassen wieder ausschließlich im Ligenspielbetrieb ermittelt. Zu Play-off Spielen kam es in dieser Saison nur in den Altersklassen Senioren 50 und 60, da in allen anderen AK nur jeweils eine VOL ausgespielt wurde und hier das erstplatzierte Team direkt für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert war. Mit dem TSV Gaimersheim konnte ein sehr guter Durchführer dieser Play-offs gefunden werden.

Die Zusammenstellung der Ligen erfolgte durch den Fachbereich Seniorensport wieder nach regionalen Gesichtspunkten und nach den QTTR-Werten. Der Spielbetrieb erfolgte je nach Lizenzzusammensetzung in bewährter Weise an ein bzw. zwei Block-Spieltagen.

Drei von den insgesamt sieben bayerischen Teams, die die Qualifikation für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Viernheim geschafft hatten, konnten einen Platz auf dem Siegerpodest erkämpfen. Den 2. Platz bei den Senioren 60 belegte der TTC Tiefenlauter, Dritte wurden die Damen des TTC Langweid in der AK40 sowie der TSV Gräfelfing bei den Senioren 50.

Deutschlandpokal der Senioren

Der Deutschlandpokal der Senioren wurde am 13.-14.10. 2018 in Simmern ausgetragen.

Zahlreiche Absagen haben dazu geführt, dass keine Herren-Mannschaft des BTTV am Start sein konnte. Dafür hat die Damen-Mannschaft umso mehr überzeugt: In der Besetzung Daniela Baumann, Sylvia Stäblein, Evi Paetzold und Karin Kahl musste man sich nur im Finale der starken Vertretung aus Sachsen beugen und erreichte einen ausgezeichneten 2. Platz.

Sonstiges

Der Fachbereich Seniorensport will vor allem nach den Erfahrungen im Zusammenhang mit der Einführung der VBEMSen die aktuelle Lage analysieren und zusammen mit Vertretern aus den Bezirken geeignete Lösungen für eine Weiterentwicklung des Seniorensports im BTTV entwickeln.

Abschließend darf ich mich beim BTTV-Führungsteam, bei den Bezirken sowie den verschiedenen Fachbereichen, bei meinen Beisitzern im Fachbereich Seniorensport und den Bezirks-Seniorenwarten, bei den Vereinen, die Seniorenturniere übernommen haben bzw. sich für die Übernahme von Seniorenturnieren bereiterklärt haben sowie bei den Oberschiedsrichtern, den Schiedrichter-Einsatzleitern als auch den Schiedsrichtern unserer Turniere für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt auch der Geschäftsstelle des BTTV in München.

Michael Hellwig

VFW Seniorensport



6. Juni 2019

Jahresbericht 2018/19 - Fachbereich SR-Wesen im BTTV

1. Die personelle Lage im Fachbereich Schiedsrichterwesen

Der Fachbereich SR-Wesen im BTTV hat mit dem Tod von Manfred Müller eine wertvolle und verlässliche Stütze in der Lehrarbeit verloren. Manfred ist 2001 ins SR-Lehrteam eingestiegen und hat noch bis kurz vor seinem Tod in seiner ruhigen und sachlichen Art seine Aufgaben verantwortungsvoll erfüllt. Er hat sich von seiner Krankheit nie unterkriegen lassen und stets Zuversicht und Optimismus ausgestrahlt. Wir danken ihm für seine großartige Arbeit im Fachbereich über fast zwei Jahrzehnte. Wir werden Manfred ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Fachbereich setzt sich aktuell wie folgt zusammen

- dem Verbandsschiedsrichterobmann, als Vorsitzenden (Joachim Car);
- dem Verbandsfachwart SR-Lehrwesen (Joachim Car);
- den SR-Lehrwarten (Kerstin Glaser, Rita Lindner, Johannes Nachtrab);
- dem Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit (Simon Eilers);
- den 5 Verbandsschiedsrichter-Einsatzleitern (VSREL) sowie
- den derzeit 9 Beisitzern Schiedsrichter-Einsatz-Ligen (BSREL)

Das Lehrteam braucht dringend Unterstützung und personellen Zuwachs. Insbesondere im Zentrum Bayerns in der Region um Nürnberg und München brauchen wir einen geeigneten Kollegen oder eine geeignete Kollegin, der bzw. die in der Lehre und Ausbildung unserer Schiedsrichter mitarbeitet.

Schiedsrichter-Statistik im BTTV (Stand: 05.06.2019):

	ISR	NSR	VSR	BSR	Gesamt
SR gesamt	9	17	69	258	353

Damit haben wir seit Ende Juni 2018 weitere 30 Schiedsrichter verloren. Die aktuelle Altersstruktur unserer Schiedsrichter lässt ein Absinken unter die 300er-Marke in den nächsten zwei bis drei Jahren erwarten. Dann wird es kritisch. Pro Spieltag müssen wir allein für den Mannschaftsspielbetrieb stets 90 SR einsatzbereit haben, d.h. jeder SR hätte pro Saison durchschnittlich 6 Einsätze zu absolvieren. Dazu kommt eine gestiegene Zahl an Turniereinsätzen insbesondere bei den Verbandsbereichsturnieren, die oftmals über zwei Tage und teilweise aufgegliedert in Verbandsligen-, Bezirksligen und Bezirksklassenebene stattfinden. Das ist mit den verfügbaren SRn nicht mehr zu leisten. Die Folgerung kann nur sein, die Einsätze auf VE und BE vollkommen aus dem Angebot zu streichen.

2. Aus- und Fortbildung von Bezirksschiedsrichtern

Im Spieljahr 2018/19 wurde bisher kein Basislehrgang für SR-Neueinsteiger abgehalten. Das hängt auch mit der im letzten Jahr beschlossenen Neukonzipierung der SR-Ausbildung im BTTV zusammen.

Es wurden **9** dezentrale **Fortbildungsveranstaltungen für BSR** in den **Bezirken** mit insgesamt 127 Teilnehmern durchgeführt. Die Teilnehmerquote ist als nicht befriedigend zu bewerten, wenn zwei Drittel aller bayerischen Schiedsrichter sich nicht regelmäßig fachlich weiterbilden.

Als Konsequenz daraus müssen wir auch im Bereich SR-Fortbildung neue Wege gehen. Wenn die Schiedsrichterkollegen nicht zu unseren Fortbildungsveranstaltungen kommen, dann müssen wir versuchen sie über digitale Wege anzusprechen bzw. zu erreichen, indem wir die onlinegestützte Fortbildung zum Standard machen.

Fünf Bezirksschiedsrichter stellten sich im Januar 2019 im Rahmen der Bayer. Einzelmeisterschaften der Damen und Herren der **VSR-Prüfung**. Alle fünf haben die VSR-Lizenz mit einem überdurchschnittlichen Ergebnis erwerben können.

Der Fachbereich beglückwünscht folgende Sportkameraden zur erfolgreichen Prüfung:

Bauer	Willibald	NDB-O	Prüfung zum VSR bestanden (19.01.2019)
Eichinger	Johannes	NDB-O	Prüfung zum VSR bestanden (19.01.2019)
Eiler	Simon	NDB-O	Prüfung zum VSR bestanden (19.01.2019)
Katzmarek	Ralf	NDB-O	Prüfung zum VSR bestanden (19.01.2019)
Lenk	Erwin	SCHW-N	Prüfung zum VSR bestanden (19.01.2019)

3. Aus- und Fortbildung der Verbandsschiedsrichter

Vor Beginn der Saison 2018-19 waren 41 der insgesamt 90 Verbandsschiedsrichter im BTTV turnusgemäß aufgefordert an einer zentralen Fortbildungsveranstaltung des FB SR-Wesen teilzunehmen.

Es wurde ein Tageslehrgang (samstags, 09.30 – 18.30 Uhr) angeboten:

Angenommen haben das Weiterbildungsangebot insgesamt **25 VSR**.

Folgende bayerische SR haben an Qualifizierungsmaßnahmen des RSR im DTTB teilgenommen.

Rothenaicher	Fabian	Obb-Mitte	Teilnahme am NSR-Lehrgang (21.04.2019)
Wimmer	Manuel	Obb-Mitte	Teilnahme am NSR-Lehrgang (21.04.2019)

Siebzehn NSR haben im Jahre 2018 die DTTB-Fortbildung besucht und damit ihre NSR-Lizenz bis zum 30.06.2021 verlängert: Bichler Dominik, Car Joachim, Elmers Reiner, Glaser Kerstin, Grillmeyer Konrad, Jendert Martin, Kratochwil Harald, Kühhorn Johannes, Lindner Rita, Löw Hans, Losleben Daniela, Mörtl Margit, Schelle Bernadette, Trautwein Gerhard, Vogt Roland, Wilhelm Matthias, Zahel Günther.

Derzeit verfügen 26 bayerische SR über eine aktive NSR-Lizenz.

4. SR-Einsatz

Einsatz-Höhepunkte für die bayerischen Schiedsrichter in der Saison 2018/19 waren die Einsätze in der TTBL der Herren in Bad Königshofen und in der 1. Bundesliga der Damen in Kolbermoor.

Durch den voraussichtlichen Aufstieg von Schwabhausen bei den Damen und des TTC Neu-Ulm bei den Herren wird die Belastung unserer Spitzen-Schiedsrichter in der nächsten Saison weiter wachsen.

Der Schwerpunkt der Alltagsarbeit lag in der routinemäßigen Abwicklung des Mannschaftsspielbetriebs auf Bundes- und Verbandsebene.

Insgesamt hatten die bayerischen Schiedsrichter in der vergangenen Saison ca. 1800 OSR- und SRaT-Einsätze bei Mannschaftswettkämpfen im Rundenspielbetrieb von der 1. Bundesliga bis zur Verbandsoberliga und ca. 800 Einsätze bei Turnieren als OSR, SREL und SRaT zu bewältigen.

5. Die neue Organisationsstruktur im Fachbereich SR-Wesen

Die neue Organisationsstruktur im Fachbereich SR-Wesen hat nun 8 Monate Bestand und meiner Einschätzung nach hat sich die Aufteilung in die fünf SR-Einsatzbereiche (Nord-West, Nord-Ost, Süd-West, Süd und Ost) bewährt. Der Umbau der Struktur verlief reibungslos und das Zusammenspiel zwischen VSRO, VSREL und BSREL funktioniert gut.

6. Internationales SR-Mannschaftsturnier am 24. August 2019 in Oberhaching

Das traditionelle Schiedsrichter-Mannschaftsturnier der süd- und südwestdeutschen Tischtennisverbände feiert im Jahr 2019 ein besonderes Jubiläum. 50 Jahre ist es dann her, dass sich am 12. Juli 1969 die Schiedsrichter-Auswahlmannschaften Hessens und Bayerns zu einem Vergleichskampf in Heusenstamm zusammen gefunden haben. In den Folgejahrzehnten hat sich daraus ein Schiedsrichter-Mannschaftsturnier mit allen Verbänden aus dem Süden und dem Südwesten Deutschlands entwickelt. Dieser Umfang aber macht es immer schwieriger Ausrichter für diese Traditionsveranstaltung zu finden. Bayern war zuletzt 2005 in Kempten unter der Gesamtleitung von Helmut Dorn mit Unterstützung des TV Kempten ein hervorragender Gastgeber. Immer wieder bin ich in den vergangenen Jahren von den VSRO-Kollegen zu Recht angesprochen worden, dass Bayern wieder einmal dran sei.

Meine diesbezügliche Anfrage in Oberhaching an der BLSV-Sportschule war erfolgreich. Wir können am 23. bis 25. August 2019 das Angebot der Sportschule nutzen und haben eine Veranstaltung der kurzen Wege, mit Sporthalle, Gastronomie und Unterbringung unter einem Dach.

7. Dank

Ich danke den Mitgliedern des Fachbereichs sehr herzlich für ihre großartige Unterstützung und für ihr vorbildliches Mitwirken bei der SR-Einsatzplanung in den Ligen von der 1. Bundesliga bis zur VOL und den zahlreichen Turnieren auf Verbands- und Verbandsbereichsebene, sowie allen Schiedsrichtern für ihre Einsatzbereitschaft und für ihr freiwilliges Engagement für unseren tollen Sport.

Mein Dank gilt ebenso dem Vorstand Sport und insbesondere den Staffelleitern sowie dem Ressort Schiedsrichter im DTTB für eine stets kooperative Zusammenarbeit.

Für den Fachbereich Schiedsrichterwesen im BTTV



Verbandsschiedsrichterobmann